

Das Förderprogramm IQ in Zahlen

Stand: September 2022

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ arbeitet an der Zielsetzung, die dauerhafte und qualifizierte Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Zielgruppe sind sowohl Erwachsene mit Migrationsgeschichte, die in Deutschland leben, als auch Neuzuwander*innen unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Eckpfeiler der praktischen Arbeit im Förderprogramm IQ sind die Entwicklung und Umsetzung von Beratungs- und Qualifizierungsangeboten für Zugewanderte mit im Ausland erworbenen Qualifikationen. Zugleich wird strukturverändernd agiert: Das Programm zielt mit dem Angebot interkultureller Trainings- und Beratungsangebote für Jobcenter, Arbeitsagenturen und kommunale Verwaltung sowie kleine und mittlere Betriebe auf die Etablierung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in Verwaltung und Wirtschaft ab. Nach erfolgreichem Verlauf der ersten **Förderrunde von 2015 bis 2018** begann am 1. Januar 2019 die zweite Förderrunde des Programms innerhalb der ESF-Förderperiode bis 2022. Seit 2019 unterstützt IQ in einem weiteren Handlungsschwerpunkt regionale Strukturen zur effizienten Arbeitsmarktintegration im Bereich der Fachkräftesicherung. Das Förderprogramm IQ mit seinen etwa 400 Teilprojekten wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

BERATUNGEN

386.927

01/19-09/22

bundesweit über
170 Anlaufstellen



ANERKENNUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSBERATUNG

Flächendeckende Beratung für Ratsuchende mit ausländischen Qualifikationen



Das Förderprogramm IQ bietet Ratsuchenden mit ausländischen Qualifikationen eine bundesweite Beratungsstruktur. 75 feste und weitere 100 mobile Beratungsstellen unterstützen Personen zur Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse. Ist auf dem Weg zur vollen Anerkennung oder bildungsadäquaten Beschäftigung eine Qualifizierung nötig, hilft die Qualifizierungsberatung, ein geeignetes Angebot zu finden. Von

Januar 2019 bis September 2022 wurden in IQ insgesamt 386.927 Beratungen realisiert, davon 181.175 als Erstberatungen und 205.752 als Folgeberatungen. Von den 181.175 beratenen Personen nahmen 113.474 Ratsuchende nur die Anerkennungsberatung, 9.091 nur die Qualifizierungsberatung und 56.124 sowohl Anerkennungs- als auch Qualifizierungsberatung in Anspruch.

Zusätzlich zur Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung findet in IQ seit November 2017 die Beratung Faire Integration statt. Faire Integration-Stellen haben den Auftrag, Beratung und Unterstützung zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige anzubieten. Besonders Themen mit einem direkten Bezug zum Beschäftigungsverhältnis spielen dort eine zentrale Rolle. Von Januar 2019 bis September 2022 wurden 23.632 Ratsuchende im Rahmen von 36.870 Erst- und Folgeberatungen und durch weitere 4.077 qualitative Verweisberatungen, die seit Januar 2020 statistisch erhoben werden, unterstützt. Weitere 21.088 Personen wurden von 2019 bis September 2022 in 1.121 Gruppenveranstaltungen informiert.



QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN IM KONTEXT DES ANERKENNUNGSGESETZES

Passgenaue Maßnahmen für den qualifikationsadäquaten Berufseinstieg



QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN

für Gruppen und Einzelpersonen

7.274

Qualifizierungsmaßnahmen
davon **713** in Kursform,
6.561 individuell

17.678

gestartete Teilnehmer*innen
(in Qualifizierungsmaßnahmen)

01/19-09/22

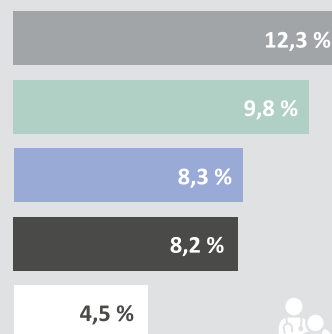
10.792

erfolgreiche Absolvent*innen*

* Quelle: ZUWES/DATES

Flankierend zur Anerkennungsgesetzgebung bietet das Förderprogramm IQ bundesweit passgenaue Qualifizierungen wie Ausgleichs- bzw. Brückenmaßnahmen oder Anpassungsqualifizierungen an. Ausgleichsmaßnahmen sind häufig als Vorbereitung auf eine Kenntnis- und Eignungsprüfung in reglementierten Berufen wie beispielsweise bei Ärztinnen und Ärzten nötig, um den Beruf uneingeschränkt ausüben zu können. Für Akademiker*innen in nicht reglementierten Berufen wie bei Betriebswirt*innen sind es Brückenmaßnahmen, die ihre Chancen auf eine qualifikationsadäquate Beschäftigung verbessern. Diese Maßnahmen erweitern die fachlichen, methodischen und auch deutschsprachlichen Kompetenzen der Zielgruppe. Für die dualen Berufe werden Anpassungsqualifizierungen angeboten, die häufig betrieblich organisiert sind. Von Januar 2019 bis September 2022 sind 7.274 Qualifizierungsmaßnahmen im Förderprogramm IQ gestartet, davon etwa 10 Prozent in Kursform und 90 Prozent als individuelle Qualifizierung. Von den 17.678 Personen, die seit Januar 2019 in eine Maßnahme eingetreten sind, haben bereits 10.792 Personen diese mit Erfolg abgeschlossen, d.h. die volle Anerkennung der Qualifikation bzw. die Voraussetzung für eine qualifikationsadäquate Beschäftigung wurde erreicht.

HÄUFIGSTE BERUFE



- Arzt*Ärztin
- Gesundheits- und Krankenpfleger*in
- Lehrer*in
- Ingenieur*in
- Erzieher*in

SCHULUNGEN VERANSTALTUNGEN



Arbeitsmarktakteure

3.620
gesamt

53.828
Personen

Wirtschaftsakteure

1.036
gesamt

15.786
Personen

01/19-09/22

INTERKULTURELLE KOMPETENZENTWICKLUNG

Angebote für Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsakteure



Das Programm unterstützt Arbeitsmarktakteure (u.a. Agenturen für Arbeit, Jobcenter) sowie Wirtschaftsakteure (u.a. Unternehmen, Verbände) mit Beratungen, Schulungen und Veranstaltungen. Von Januar 2019 bis September 2022 wurden für die Arbeitsmarktakteure 2.461 Schulungen mit 29.842 Teilnehmenden vorwiegend zu den Themen Interkulturelle Kompetenz und Antidiskriminierung durchgeführt. Zudem fanden 1.159 Veranstaltungen mit 23.986 Personen statt, die überwiegend Interkulturelle Öffnung und Anerkennung/Qualifizierung thematisierten. Bei den 3.312 für diese Gruppe durchgeführten Beratungen¹ lag das Hauptinteresse an Migrationsspezifische Beratungskompetenz und Interkulturelle Kompetenz- und Organisationsentwicklung. Für die Wirtschaftsakteure wurden 437 Veranstaltungen mit 8.352 Personen und 599 Schulungen mit 7.434 Personen durchgeführt. Bei den Veranstaltungen standen Themen wie Interkulturelle Öffnung und Fachkräftegewinnung, bei den Schulungen Interkulturelle Kompetenz- und Organisationsentwicklung im Fokus. Für diese Zielgruppe fanden insgesamt 4.962 Beratungen¹ statt. Dabei wurde mehrheitlich zu Themen wie Fachkräftegewinnung und Interkulturelle Kompetenz beraten.

BERATUNGEN



25.145

SCHULUNGEN VERANSTALTUNGEN



1.070
gesamt

21.330
Personen

01/19-09/22

für Unternehmen und Akteure im
Bereich der Fachkräfteeinwanderung

REGIONALE FACHKRÄFTENETZWERKE – EINWANDERUNG

Vernetzung der Akteure und Angebote für Unternehmen



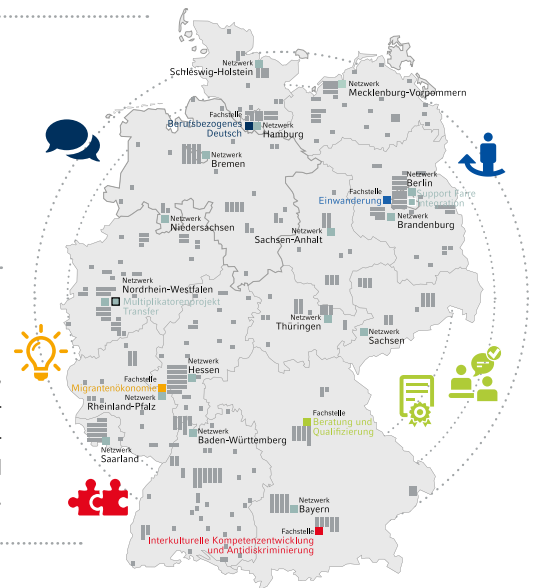
Der Handlungsschwerpunkt ist nach seinem sukzessiven Aufbau in den Jahren 2019 und 2020 seit Anfang 2021 bundesweit im Förderprogramm IQ fest verankert. Das Programm bietet Beratungen, Schulungen und Veranstaltungen für Unternehmen und die Akteure im Bereich der Fachkräfteeinwanderung (u.a. Agenturen für Arbeit, Ausländerbehörden) an und arbeitet dabei eng mit dem Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit sowie der Zentralen Servicestelle Berufsanerkennung (ZSBA) zusammen. Die Arbeitsschwerpunkte der Projekte umfassen Beratung und Information bzgl. der Fachkräfteerkrutierung und des betrieblichen Integrationsmanagements für Unternehmen, die Vernetzung der beteiligten Akteure und die Zusammenarbeit mit der ZSBA. Von Januar 2019 bis September 2022 wurden insgesamt 25.145 Beratungen¹ durchgeführt. Zudem nahmen 19.419 Personen an 943 Veranstaltungen sowie 1.911 Personen an 127 Schulungen teil, die vom Förderprogramm IQ ausgerichtet wurden oder in denen Projekte des Förderprogramms IQ involviert waren.

IN ALLEN BUNDESLÄNDERN AKTIV – DIE IQ LANDESNETZWERKE

Bundesweit haben sich 16 IQ Landesnetzwerke in unterschiedlichster Trägerschaft etabliert, die das Programm in den Bundesländern umsetzen. Durch Vernetzungsarbeit und strategische Kooperationen mit Politik, Wirtschaft und Verwaltung sorgen sie für flächendeckend aufeinander abgestimmte Angebote zur Arbeitsmarktintegration und Fachkräfteeinwanderung.

FACHLICH FUNDIERT – DIE IQ FACHSTELLEN MIT FÜNF SCHWERPUNKTEN

Die Expert*innen in den IQ Fachstellen unterstützen die Landesnetzwerke in der Projektarbeit, zum Beispiel, indem sie berufsbegleitende Sprachlernmethoden entwickeln, Schulungen zur interkulturellen Sensibilisierung von Arbeits- und kommunaler Verwaltung und Unternehmen konzipieren oder die Qualität der IQ Beratungen und Qualifizierungen sichern. Mit Fachtagungen und Dialogforen binden die IQ Fachstellen wissenschaftliche Einrichtungen sowie Praktiker*innen ein.



KOORDINATION UND TRANSFER

Das IQ Multiplikatorenprojekt Transfer (MUT IQ), getragen durch die ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH und ZWH - Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V., unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Programm, fördert den Transfer guter Praxis und stellt das Förderprogramm IQ öffentlich dar. Weitere Partner sind der Verein "Charta der Vielfalt" und das DGB Bildungswerk Bund (Support Faire Integration).

Sie wollen mehr wissen?

Regina Kahle
regina.kahle@ebb-bildung.de

Tel. +49 (221) 932981 24
www.ebb-bildung.de

Informationen und aktuelle Zahlen finden Sie auch unter:
www.netzwerk-iq.de

¹ Die Anzahl der Beratungen umfasst Erst- und Folgeberatungen und Beratungsprozesse. Ein Beratungsprozess umfasst eine Erstberatung und mehr als drei Folgeberatungen. Quellen: Alle Zahlen zu den Leistungen des Förderprogramms IQ stammen aus eigenen Erhebungen aus allen geförderten Projekten des Programms durch die IQ Fachstelle Beratung & Qualifizierung/f-bb gGmbH und MUT IQ/ebb GmbH. Die Erhebungen wurden vom 01.01.2019 bis 30.09.2022 mit den Stichtagen 15.10.2022 (f-bb) sowie 07.10.2022 (ebb) durchgeführt. Die Anzahl der Personen, die eine Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen haben, ist ZUWES/DATES (Datenauszug BMAS 27.10.2022) entnommen. Bei der Interpretation der Zahlen sind die Herausforderungen der Corona-Pandemie und die in diesem Kontext ergriffenen Maßnahmen der Bundes- und Landesregierungen zu beachten.

